

## Pressemitteilung des Vereins Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V.

### VCÖ-Mobilitätspreis 2022 Österreich

#### REAKT-Forschungsinitiative als internationales Vorbildprojekt ausgezeichnet

Die REAKT-Forschungsinitiative für innovativen Schienenverkehr auf der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg hat den VCÖ-Mobilitätspreis 2022 gewonnen und wurde am 22.09.2022 in Wien als "internationales Vorbildprojekt" ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich vergeben vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) sowie dem Verkehrsclub Österreich (VCÖ) und verfügt über ein entsprechendes Renommee. Die Anzahl der Einreichungen war mit 384 Projekten und Konzepten sehr hoch. In 13 Kategorien hat jeweils eine Fachjury von über 70 Experten aus Forschung und Wirtschaft die Projekte bewertet. Mit dem Preis werden Projekte ausgezeichnet, die klimafreundliche Mobilität vorantreiben und Menschen zum Umstieg auf umweltschonende Verkehrslösungen bewegen.

Das vom Verein Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V. gemeinsam mit sieben Hochschulen und zahlreichen Unternehmen vorangetriebene Projektkonsortium unter Federführung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist sehr stolz darauf, diesen Titel nach Deutschland und Schleswig-Holstein geholt zu haben und sieht die Leuchtturmwirkung der Initiative REAKT für den Forschungs-, Wirtschafts- und Innovationsstandort Schleswig-Holstein hiermit schon frühzeitig bestätigt.

Stellvertretend für das Projektkonsortium nahmen Verkehrswissenschaftler Prof. Dr. Heiner Monheim und Projektkoordinator Sven Ratjens den Preis im Rahmen einer Galaveranstaltung im Odeon Theater zu Wien entgegen. Sven Ratjens betonte: „Wir freuen uns enorm über diesen Preisgewinn, insbesondere da wir mit dem Projekt noch ganz am Anfang stehen. Zudem freuen wir uns, dass das Projekt schon jetzt seine Strahlkraft für die gesamte Region entfaltet. Daraus resultiert nun für uns die Motivation und Verantwortung, dass Vorhaben mit voller Kraft weiter voranzutreiben - es geht jetzt ja erst richtig los.“

Prof. Dr. Monheim dankte allen Unterstützerinnen und Unterstützern und betonte die Relevanz der Reaktivierung ländlicher Bahnstrecken. „Die Parameter und Rahmenbedingungen der Zukunft werden zum Beispiel durch technologische Entwicklungen und im Rahmen der Klimakrise ganz andere sein, als sie es in der Vergangenheit waren. Wir wollen beweisen, dass man ländlichen Schienenverkehr mit modernen Technologien und angepassten Standards erfolgreich umsetzen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrswende leisten kann. Dafür haben vorhandene ländliche Schienenstrecken einen enormen Wert und ist deren Reaktivierung besonders wichtig.“

Großer Dank seitens des Vereins Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V. gilt der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein, den beteiligten Hochschulen und Unternehmen, dem Landtagsabgeordneten Tim Brockmann sowie der Gemeinde Malente und der Stadt Lütjenburg mit den jeweiligen Bürgermeistern und Verwaltungsspitzen, denn ohne die herausragende interkommunale Zusammenarbeit wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Das Thema einer nachhaltigen fossilfreien Mobilität ist aktueller denn je und es wird über Landes- und Bundesgrenzen hinaus nach Schleswig-Holstein und in die Holsteinische Schweiz geschaut, wie der Preisgewinn bestätigt. Die Gemeinde Malente und Stadt Lütjenburg erhalten somit überregionale Bekanntheit als Forschungsstandort und Innovationsträger für modernen Schienenverkehr, sodass nach diesem großen Erfolg nun die nächsten Schritte vom gesamten Projektkonsortium voller Motivation angegangen werden. Dass die Unterstützung der REAKT-Initiative zudem auch von der neuen schwarz-grünen Landesregierung in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde, ist ein weiteres wichtiges Signal.

Zu den ersten Gratulanten zählte daher auch der Chef der Staatskanzlei, Dirk Schrödter: „Ich freue mich sehr, dass es der REAKT-Forschungsinitiative gelungen ist, diesen Preis nach Schleswig-Holstein zu holen. Mit dem Forschungsprojekt REAKT werden neue Ansätze für einen innovativen Schienenverkehr durch Nutzung von KI und erneuerbaren Energien erforscht und entwickelt. Herzlichen Glückwunsch!“

Im August 2022 wurde ein Nutzungsvertrag zwischen der eigens hierfür gegründeten Verwaltungsgesellschaft der Bahnstrecke und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für zunächst sieben Jahre geschlossen. Unter Federführung der CAU hat das Projektkonsortium somit nun Zugriff auf die Bahnstrecke Malente-Lütjenburg und kann diese zu Forschungszwecken nutzen. Die Forschungsprojekte können parallel oder begleitend zum bereits angelaufenen touristischen Draisinen-Verleih auf der Bahnstrecke ablaufen.

Nachdem es im Oktober 2021 einen ersten Workshop gab, bei dem erste Forschungsfragen und Rahmenbedingungen definiert wurden, sind durch den Nutzungsvertrag nun alle Grundlagen zum Projektstart gelegt. Alle Projektakteure – Hochschulen und Unternehmen – wollen daher in den kommenden Wochen erneut zu einem Workshop zusammenkommen, um die konkreten Teilprojekte und deren Fördermöglichkeiten über Forschungsmittel zu konkretisieren.

Wien, den 22.09.2022



**Auf dem Bild im Anhang (v.l.):** Vera Hofbauer (Leitung Sektion Verkehr, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie), Sven Ratjens (Geschäftsführer Bahnstreckenverwaltungsgesellschaft und Projektkoordinator für die CAU), Prof. Dr. Heiner Monheim (Verkehrswissenschaftler und Vorsitzender Schienenverkehr Malente-Lütjenburg e.V.), Silvia Kaupa-Götzl (Vorständin Österreichische Postbus AG), Ulla Rasmussen (Geschäftsführung VCÖ – Mobilität mit Zukunft)

**Zur Pressemeldung des VCÖ:** <https://vcoe.at/mobilitaetspreis/vcoe-mobilitaetspreis-2022-oesterreich-kategorie-internationale-vorbildprojekte>

**Weitere Pressefotos hat der VCÖ für Dienstag, den 27.09.2022 angekündigt. Diese werden gern durch uns zur Verfügung gestellt.**